Förderung privater Investitionen im Energiebereich

Energieoptimierter Standort Rietschen

Projektziel

Die Gemeinde Rietschen verfolgt mit Unterstützung der Lausitz Energie Bergbau AG, als Rechtsnachfolger der Vattenfall Europe Mining AG, das Ziel, sich als „Energieoptimierter Standort“ zu entwickeln und insbesondere die Energieeffizienz im privaten Wohnbereich für die Ortsteile Altliebel, Neuliebel, Hammerstadt und Werda zu erhöhen. Angestrebt wird die Minderung des Wärmeenergieverbrauches, eine Wärmeenergieversorgung aus erneuerbaren Energien und eine Stromversorgung aus lokalen alternativen Quellen.

Projektbeschreibung

Es besteht die Möglichkeit für das gesamte Gemeindegebiet, die Erstellung von Energieausweisen für Wohngebäude gefördert zu bekommen. Die Einwohner der Ortsteile Altliebel, Neuliebel, Hammerstadt und Werda erhalten zudem eine finanzielle Unterstützung beim Ersetzen alter Haushaltsgeräte oder einer energetischen Sanierung ihres Wohngebäudes.

Wesentliche Ergebnisse

Seit Beginn der Fördermaßnahme in 2012 konnten bereits 41 energetische Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sowie 26 Kleinmaßnahmen durchgeführt und gefördert werden. Weitere acht Gebäude- sowie acht Kleinmaßnahmen befinden sich derzeit noch in der Ausführung und werden voraussichtlich noch bis zum Jahresende 2017 fertig gestellt. Durch die Gebäudemaßnahmen konnte die Energieeffizienz teilweise um ca. 30% verbessert werden.

Für das übrige Gemeindegebiet wurden seit 2012 60 Energieausweise im Rahmen des Förderprojektes erstellt, welche für die jeweiligen Eigentümer wichtige Grundlage für die energetische Verbesserung ihrer Gebäude sind.

Daten der Kommune

Gemeinde Rietschen
Bundesland: Sachsen
Einwohner/-innen: 2.594
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Ralf Brehmer
Bürgermeister
Forsthausweg 2
02956 Rietschen
E-Mail: rb@rietschen.de
Internet: www.rietschen-online.de
Telefon: 035772 421 0
Telefax: 035772 421 27

Zeitraum

Beginn: 01.01.2012
Ende: 31.12.2017

Maßnahmenbereich

Kommunikation, Kooperation / Entwicklungsplanung, Raumordnung

© 2017 Bundesgeschäftsstelle European Energy Award in Deutschland